Wendunmut

1563-1603

Hans Wilhelm Kirchhof (1525-1605)

Zween Mönch wollen kein Fleisch, sondern Butter essen

Bei einem Wirt auf einem Dorf kehrten ein zween junge Mönch des Bettlerordens, die Nacht über da zu bleiben. Der Wirt gedacht sie abzuschrecken und sagte: »Lieben Herren, Ihr kommet jetzund in ein kalte Küchen; ich weiß Euch nit nach Würden zu traktieren und hab, dieweil es weit von der Stadt und auf den Dörfern nichts zu bekommen ist, wenig kochen lassen.«

»Lieber Wirt«, antworteten sie, »wir halten doch den Orden unseres Klosters, daß wir kein Fleisch essen. Wir wollen sonst mit dem, was Ihr uns gebt, vorlieb nehmen.«

Der Wirt mußte zufrieden sein, setzet ihnen ein schönen frischen Butterwecken von etlich Pfund auf und langet ihnen zu trinken. Die schalkhaftigen Mönch aber merkten des Wirts Kargheit und daß er sie nicht gern beherbergte, wollten ihm derhalb ein geistlich Stücklein beweisen, nahmen die Butter, und schnitt ein jeder an einem Ort davon. Und da der Wirt sagte, warum sie nit an einem Ort zugleich schnitten, es wäre durchaus gute frische Butter, antworteten sie: »Es hat nit Not, frommer Wirt, solches schmecken wir wohl und wollen in der Mitte zusammen kommen.« – Diesen heiligen Männern hatte die Butter ein glatte Kehlen gemacht, derhalben auch der Wein desto besser fließen mochte und sie das Kännlein weidlich ließen umhergehen.

Als sie nun die ganze Nacht bis an den hellen Morgen die Hundsmetten gesungen, unterstunden sie sich auch nach ihrem alten Gebrauch, mit einem »Gratias« zu bezahlen, weil sie vor dem Wirt anzeigten, daß sie kein Geld bei sich trügen.

»Solchem widersprech ich mitnichten«, antwortet der Wirt, »ich hab die Gewohnheit, wer kein Geld hat, daß ich dem auch keins nehme, er muß mir aber sonsten dafür lassen, was ich bei ihm befinde; dergestalt werde ich mit euren Kappen jetzund handeln.«

Neue Zeitung war dies den Mönchen, die ihnen nit gefiel, und begannen dem Wirt mit Dräuen und üblen Worten darum entgegen zu stehen. Derselbe aber rief zweien seinen Knechten, jedem, mit einem guten Tremmel[1] zu kommen, und sagt zu ihnen: »Nehm euer einer diesen und der ander jenen Mönch vor und sehet, daß ihr sie also treibet, bis ihr in der Mitte zusammen kommet! Ich will die Tür verwahren.«

Jctzo wollte Lachen teuer werden, denn die Mönch mußten wider ihren Willen springen; und da ihnen das Bad wollte zu heiß werden, warfen sie mehr Geld von sich, denn sie verzehrt hatten und die Butter wert gewesen war, welche sie halb wieder fallen und dahinten ließen, sprangen zum Fenster hinaus und entliefen.
(410 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap13.html

[1]Knüppel

classtests.com